

Destillire ihn wieder wie zuvor davon / solches Auf- und Abgießen sol man sechs mal thun / hernach sol man das Glas in den Sand setzen / und den spiritum vini halb davon ziehen / und nichts mehr / denn sonst würde der Zucker verbrennen / denn man muß das Feuer so stark machen / daß der spiritus vini mit dem Zucker in dem Glase siedet / denn die verbrennliche Olität ist noch bey dem Zucker.

Dieses Auf- und Abdestilliren sol man so oft wiederholen / biß man siehet / daß der Zucker so roth wie ein Blut worden / geschieht vngesähr in vier Tagen und Nächten / nachdem man wol gearbeitet hat.

Anderer pflegen ein Circular-Glas zu gebrauchen / damit der abgestiegene Spiritus alsobald wiederumb aus dem Zucker falle / hernach sol man in balneo den spiritum vini linde davon ziehen / denn ein destillirt Regen-Wasser darüber gießen / und ein gut Theil in balneo mit einander solviren lassen / so scheiden sich endlich die feces von dem zubereiteten Zucker / denn sein innerstes ist nun heraus gewandt / alsdenn mag man seine feces von ihm bringen.

Und also ist es mit allen Dingen bewandt / wenn man dieselbige auff das allerhöchste reinigen wil / so sol man seine innersten feces davon scheiden.

Nun sol man dieses Wasser abgießen / und filtrirn , welches denn eine schöne Röthe bey sich hat / dasselbige sol man in balneo lind davon destillirn / und denn wieder darauff gießen.

Wenn es nun keine feces mehr setzet / sol man das Wasser lind davon destillirn / biß oben eine Haut erscheinet / dasselbe sol man hernach vierzehnen Tage in einen Keller setzen / so schießen Crystallen ganz roth wie ein Rubin / so ist alsdenn diese Medicin bereitet / und hat Quintam Essentiam vom Zucker / die alle flüchtigen Geister bey sich behält / und coagulirt , und so man ein wenig davon in den Mund nimt / so hat es einen himmlischen Geschmack / keinem andern zuvergleichen / davon auch Isaac Hollandus schreibt / legt auch dieser Essentia viel Krafft zu / daß sie sol die erkalteten Naturen erwärmen / und die alten abgematteten Personen stärken sie noch eine gute Zeit auff zuhalten / welche sonst Abkrafft halber wol sterben müssen.

Diese